

Bündnis Bundestransparenzgesetz

Transparency International Deutschland e.V.
Alte Schönhauser Str. 44 | 10119 Berlin

Alexandra Herzog
Vorsitzende
Geschäftsstelle
Alte Schönhauser Str. 44
10119 Berlin
Tel.: +49 30 549898-0
E-Mail: aherzog@transparency.de
www.transparency.de

Berlin, den 4. Dezember 2024

Bundestransparenzgesetzes im Wahlprogramm

Sehr geehrte Frau XXX,
Sehr geehrte Frau XXX,
Sehr geehrte Herr XXX,

wir, das zivilgesellschaftlichen Bündnisses für ein Bundestransparenzgesetz, bitten Sie eindringlich, dieses Vorhaben in Ihrem Wahlprogramm und etwaigen Koalitionsverhandlungen zu berücksichtigen.

Die SPD ist Vorreiterin für eine moderne Regelung zur Informationsfreiheit. So hat die Fraktion bereits 2013 einen entsprechenden Gesetzesentwurf in den Bundestag eingebracht, der u. a. durch Herrn Klingbeil persönlich vertreten wurde. Das Versprechen für ein Transparenzgesetz war 2021 ebenfalls wieder Teil des Wahlprogramms der SPD und wurde entsprechend Teil des Koalitionsvertrags der Ampel-Regierung.

Das Bundesinnenministerium hat in Umsetzung des Koalitionsvertrags bereits einen Entwurf für ein Transparenzgesetz erstellt, welcher es nun leider nicht mehr in ein parlamentarisches Verfahren schafft. Auf dieser Basis kann eine künftige Regierung jedoch zeitnah eine Einführung vornehmen.

Es besteht zunehmender Handlungsbedarf, um das völlig veraltete IFG abzulösen. International ist Deutschland inzwischen isoliert. Unser Land liegt laut dem „Global RTI Ranking“ bei der Informationsfreiheit mittlerweile europaweite nur knapp vor dem letztplatzierten Belarus, und auch weltweit am unteren Ende. Dies wird auch zunehmend von

internationalen Organisationen wie dem Europarat kritisiert. Ein Transparenzgesetz ist daher für uns eines der zentralen Anliegen jeder neuen Regierungskoalition.

Mit freundlichen Grüßen

Alexandra Herzog

Transparency International Deutschland e.V.